

INHALT

Seite

A. EINLEITUNG

1. Biographisches	13
2. Eichhorns wissenschaftliches Werk	16
3. Eichhorn als Staatsrechtslehrer	18

B. DIE QUELLEN

1. Die Gutachten	21
2. Die persönlichen Aufzeichnungen und Arbeitspapiere	22
3. Die Vorlesungsnachschriften und die dazugehörigen Grundrisse	23
a) Die Vorlesungsnachschrift von 1818 (Göttingen)	23
b) Die Nachschrift von 1821/22 (Kiel)	24
aa) Authentizität	25
bb) Urheberschaft	28
4. Exposé du droit public de l'Allemagne	30
a) v. Schwarzkopfs Werk - die nichtautorisierte Veröffentlichung einer staatsrechtlichen Vorlesung Eichhorns	31
b) Verwertbarkeit des "Exposé" als authentische Quelle	33
5. Zusammenfassung und Auswahl der Quellen	35
a) Heute noch brauchbare Quellen und ihre Unterschiede	35
b) Folgerungen	40

- c) Die weitere Entwicklung der Eichhornschen Staatsrechts-
vorlesung bis 1829 in Göttingen und 1832/33 in Berlin 40
- d) Mögliche Gründe für die unterbliebene Veröffentlichung 41

C. EICHHORNS STELLUNG IN DER ENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN STAATSRECHTSWISSENSCHAFT

- 1. Die Anfänge der Staatsrechtswissenschaft in Deutschland bis
zum Westfälischen Frieden 43
- 2. Die deutsche Staatsrechtswissenschaft vom Westfälischen
Frieden bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches 47
- 3. Die Rheinbundpublizistik 53
 - a) Die Einführung des Souveränitätsbegriffs in die deutsche
Staatsrechtswissenschaft 55
 - b) Der "Einbruch der Persönlichkeitslehre" in die deutsche
Staatsrechtswissenschaft 60
- 4. Die Staatsrechtswissenschaft in der Anfangszeit des
Deutschen Bundes 64
 - a) Der historische Hintergrund 64
 - b) Maßstäbe für die Beurteilung von Eichhorns Stellung in
der Publizistik des frühen Deutschen Bundes 65
 - c) Eichhorns "Staatsrecht" im Vergleich mit den Lehren
J.L. Klübers 67
 - aa) Gemeinsamkeiten 67
 - bb) Unterschiede 70
 - (1) Entstehung des Staates 70
 - (2) Rechtmäßigkeit der Staatsgewalt 71
 - (3) Gesetzgeberische Befugnisse der Staatsgewalt 72
 - d) Eichhorn und Savigny 74
 - aa) Lehren der Historischen Rechtsschule 74
 - bb) Politische Absichten der Historischen Rechtsschule 76

cc) Die Historische Rechtsschule und das öffentliche Recht	80
e) Die Anwendung der Lehren der Historischen Rechtsschule auf das öffentliche Recht durch Karl Friedrich Eichhorn	83
aa) Die historische Rechtfertigung der bestehenden Gesellschaftsordnung	83
bb) Der Gegner: Die Staatsmodelle der Frühkonstitutio- nalisten am Beispiel Karl Ernst Schmidts	85
5. Schüler und Wirkungen	90
 ANHANG	 93
Editionshinweise	97
Grundriß zu Vorlesungen über das Staatsrecht der deutschen Bundesstaaten	99
"Das Staatsrecht der deutschen Bundesstaaten" - Wortlaut der Kollegmitschrift aus dem Wintersemester 1821/22	125
 QUELLEN UND LITERATUR	 493
A. Quellen	493
B. Literatur	494